

Erstes «Ding Dong» für «Dingulari»

Vergangene Woche haben die Verantwortlichen über das Theaterspektakel informiert, welches zum 50-Jahr-Jubiläum der Stadt Opfikon über die Bühne gehen soll. Rund zehn Personen folgten dem Aufruf. Weitere sind willkommen.

Esther Salzmann

Einiges steht schon so gut wie fest oder ist zumindest bereits angedacht, anderes ist aber noch in der Schwebelage. Werden sich genügend Mitwirkende finden, damit das Projekt auch realisiert werden kann?

Ein erstes «Ding Dong», der Auftakt, Opfiker und Opfikerinnen für das geplante Spektakel der Theaterwerkstatt Mettlen zu gewinnen, verlief vielversprechend. Von Anfang an herrschte am Montag, 6. November, eine gute Stimmung unter den anwesenden «Gleichgesinnten» im Singsaal des Mettlen-Schulhauses. Gleich und gleich gesellt sich bekanntlich ja auch gerne – obwohl, ganz so gleich sollten dann doch nicht alle sein, gibt es doch viele unterschiedliche Aufgaben, die es anzupacken gilt, auf, neben und hinter der Bühne.

Ziel ist es, alle Rollen mit Leuten zu besetzen, welche einen Bezug zu 8152 haben, hier wohnen, hier zur Schule gegangen sind oder hier ar-



Wird Regie führen: Fabienne Pfyffer.

Foto: Esther Salzmann

beiten. Zum Mitmachen braucht es keine Theatererfahrung, nur Spass am Theater, Freude am Miteinander und Probendisziplin. Innerhalb des Kreativteams der Theaterwerkstatt Mettlen mit Yolanda Berner, Brigitte Bischoff Bleiker, Judy Cahannes Begni, Susanne Hottinger und Ursi Zeller ist die Aufgabenteilung teilweise schon so gut wie gesetzt. Die Produktionsleitung hat Judy Cahannes Begni, die das Stück auch geschrieben hat. Zudem konnte auch eine kompetente Regisseurin gefunden werden: Fabienne Pfyffer, Primarlehrerin und Theaterpädagogin. Pfyffer war auf Anhieb begeistert und wird dementsprechend voll motiviert und aktiv an der Vorbereitung und der Durchführung des Spektakels mitwirken.

Theater unter freiem Himmel

«ARA Camp 8152», so der Titel des Theaterstücks, verrät schon mal zwei wesentliche Dinge: Es geht um ein

Camp, zwar nicht im Dschungel, aber im ARA-Areal der ehemaligen Kläranlage Glatt der Stadt Zürich, welche stillgelegt und teilweise umgenutzt worden ist.

Etwas Camp-Atmosphäre soll aber nicht fehlen: Die geplanten acht Aufführungen (vom 13. bis 23. September 2018) werden denn auch unter freiem Himmel stattfinden, wobei zu hoffen ist, dass auch das Wetter «mitspielen» wird. Wetter hin oder her, das Publikum muss sich keine allzu grossen Sorgen machen, wird es doch auf einer überdachten Zuschauertribüne sitzen können.

Nächste Gelegenheit, sich persönlich näher zu informieren und/oder seine Mitwirkung anzubieten, ist am Samstagnachmittag, 20. Januar (Anmeldung per Mail erwünscht).

Information: Sa, 20. Januar 2018, 13.30–16 Uhr, Singsaal Mettlen (Anmeldung per Mail erwünscht): info@dingulari.ch, www.dingulari.ch oder Facebook.